



EINLADUNG ZUR 48. GENERALVERSAMMLUNG

Der Vorstand lädt Sie herzlich ein zur Generalversammlung unseres Vereins am

Montag, 4. März 2024, im Hegnerhof, Dorfstrasse 63, 8302 Kloten

20.00 Uhr Bergauf und bergab...

Bea Haslimeier berichtet von ihren Erlebnissen und Erfahrungen, die sie auf einer mehrwöchigen Wanderung in Slowenien gemacht hat.

21.00 Uhr Generalversammlung

Traktanden:

1. Protokoll der 47. Generalversammlung vom 6. März 2023
2. Jahresbericht 2023
3. Jahresrechnung 2022 (Revisorenbericht, Décharge)
4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
5. Jahresprogramm 2024
6. Budget 2024
7. Wahlen Vorstand und Rechnungsrevisoren
8. Anträge der Mitglieder (bis 28.02.2024 an den Präsidenten richten)
9. Verschiedenes

Zum Vortrag und zur Generalversammlung sind alle, auch Freunde und Bekannte, herzlich willkommen.



© Bea Haslimeier

Liebe Naturfreundinnen, liebe Naturfreunde

Reserviert Euch bitte den Montagabend, 4. März für unsere Generalversammlung im Hegnerhof !

Ich freue mich sehr, dass wir dieses Jahr wieder eine interessante Persönlichkeit aus unserem Mitgliederkreis finden konnten, die uns an ihren eigenen Erlebnissen teilhaben lässt.

Bea Haslimeier durchwanderte während mehrerer Wochen die Julischen Alpen in Slowenien und erreichte schliesslich das Meer. Sie war bewusst allein unterwegs und sie wird von den Erfahrungen berichten, die sie dabei machen durfte. Bilder von Landschaften und der Natur am Wegesrand werden die berührenden Erzählungen untermalen.

Martin Preiswerk

Bitte beachten Sie die beiliegende Rechnung für die Bezahlung des Jahresbeitrages 2024.

Verwenden Sie für Ihre Überweisung den QR-Einzahlungsschein oder zahlen Sie möglichst via Bank- oder Postkonto, um Spesen zu sparen.

Der Naturschutzverein Kloten ist als gemeinnützige Organisation anerkannt. Freiwillige Spenden können in der Steuererklärung in Abzug gebracht werden.



Vorstandsarbeit

Die fünf Vorstandsmitglieder haben an 4 Sitzungen im Jahresverlauf über Ideen, Projekte und einen grossen Strauss von Aufgaben diskutiert und nach guten Lösungen gesucht. Die Klimaerwärmung, der Rückgang der Biodiversität, die starke Bautätigkeit und die Zunahme von Verkehr und CO₂ sind die wesentlichen Herausforderungen, die uns alle beschäftigen. Die Aufgaben für den Vorstand sind umfangreicher geworden und oft mussten wir Traktanden aus Zeitgründen aufschieben. In Zukunft werden wohl zusätzliche Sitzungen nötig sein, damit auch genügend Zeit bleibt für einen gemütlichen Teil mit Kuchen und Kaffee.

Die Arbeit im Vorstand haben wir uns belohnt mit einem Besuch in der Stadtgärtnerei Zürich und einem anschliessenden Nachtessen.

Am 6. März 2023 haben wir unsere jährliche Generalversammlung durchgeführt. Vor dem geschäftlichen Teil hat uns Richi Uhr ein eindrucksvolles Video über den Nationalpark Donau-Auen gezeigt. Er war im Sommer auf einer Velotour unterwegs entlang der Donau.

Der geschäftliche Teil der GV ging speditiv über die Bühne und wurde von den Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Mit unserem Kantonalverband BirdLife Zürich haben regelmässige Kontakte stattgefunden. Dabei stand einmal mehr die Zukunft des Eigentals im Fokus. Die Gemeindeversammlungen von Oberembrach und Nürensdorf haben beschlossen, je Fr. 750'000.00 bereitzustellen, um für die Offenhaltung der Eigentalsstrasse zu kämpfen. Im Gemeinderat Kloten wurde ebenfalls ein Postulat an den Stadtrat überwiesen, mit der Aufforderung, die am Runden Tisch beschlossene Strassenspernung nicht einfach so zu akzeptieren. Die Gegner der Strassenschliessung erhalten damit Aufwind und die Naturschutzorganisationen, die hinter dem Entscheid des Runden Tisches stehen, müssen sich auf weitere Diskussionen einstellen.

In den regionalen Treffen der Regionalgruppe Bülach von BirdLife Zürich fanden im Frühling und

Herbst Treffen statt, wo über Vereinstätigkeiten, Veranstaltungen und Exkursionen und gemeinsame Interessen der Vereine diskutiert wurde.

Unser Präsident, Martin Preiswerk, hat auch an einem ganztägigen Kaderseminar von BirdLife Zürich teilgenommen, ebenso an einer erweiterten Vorstandssitzung. Iris Stucki und Martin Preiswerk haben am 4.11.2023 an der DV von BirdLife Zürich in Urdorf teilgenommen. Als Delegierter von BirdLife Zürich war Martin Preiswerk auch Teilnehmer an der DV von BirdLife Schweiz in Riehen.

Die Planung der Verlängerung der Glattalbahn ist mit dem Plangenehmigungsverfahren in der Schlussphase. Die «Echogruppe Umwelt» wurde laufend über Details der Umweltverträglichkeitsprüfungen und weiteren ökologischen Themen des Projektes informiert.

Kritische Stimmen zum vorliegenden Projekt der Glattalbahn haben sich zu einer Interessengemeinschaft «Pro Altbach» zusammengeschlossen. Sie stellt vor allem die Linienführung entlang des Altbachs in Frage und setzt sich ein für den Naturerhalt am Altbach.

Die Bauarbeiten beim Schulhaus Nägelimoos sind im vollen Gange. Hans Baumgartner und Martin Preiswerk haben sich als Vertreter des NV Kloten zu einer Aussprache mit der Bauleitung getroffen. Dabei wurden Massnahmen für den Amphibien-schutz während der Bauzeit besprochen. Für die Umsetzung und Überwachung hat die Baukommission in der Folge das «Büro für Wildtierarchitektur» (Remo Flüeler) beauftragt.

Martina Moser absolviert eine Ausbildung zur Rangerin am Bildungszentrum Wald in Lyss. Im Rahmen ihrer Projektarbeit möchte sie für naturnahe Gärten sensibilisieren. Es haben erste Gespräche mit Vertretern der Stadt Kloten, dem Hegnerhof und dem NV Kloten stattgefunden. Geplant ist ein «Biodiversitätstag» im Rahmen des nationalen «Festivals der Natur» im Mai 2024.

Vereinsaktivitäten



Foto: Bernd Schönebaum / NABU

Freiwillige Helferinnen und Helfer haben während einer langen Phase der Amphibienwanderung im Februar und März wieder zahlreiche Kröten, Frösche und Molche beim Nägelimoos und in der Buchhalden eingesammelt und ins nahe Laichgewässer gebracht.



© Martin Preiswerk

Am 3.5.2023 konnten Iris Stucki und Martin Preiswerk 19 Personen zu einer Morgenexkursion im NSG Hell/Halbmatt begrüßen. Organisiert wurde der Anlass im Rahmen «von Frauen für alle» von der ref. Kirchgemeinde Kloten. Nach dem feinen Morgenessen hat Martin Preiswerk in einem Lichtbildervortrag die gelungene Exkursion nochmals erlebbar gemacht.

Eine gleiche Exkursion ins Gebiet haben wir als Abendexkursion eine Woche später in Zusammenarbeit mit dem VFK durchgeführt – allerdings mit weniger Teilnehmer*innen.

Zum traditionellen Abendbummel am 22.5.2023 in der Winkler Allmend haben sich 9 Personen eingefunden. Erfreulicherweise konnten dieses Jahr wieder junge Kiebitze beobachtet werden.



© Naturfreunde Kloten

Die «Naturfreunde Kloten» hielten an diesem sonnigen Samstagmorgen vom 17. Juni 2023 Rückschau auf 60 Jahre spannende, interessante, fröhliche und gesellige Momente ihres Vereinslebens.

Das Geburtstagsgeschenk des NV Kloten zum 60-Jahr-Jubiläum der «Naturfreunde Kloten» gestalteten Iris, Carmen und Martin mit einem Rundgang im Bettenseegebiet. Dabei haben wir den Fokus auf die Themen Vernetzung, ökologische Infrastruktur, Buntbrachen, Kleinstrukturen und den Wald als Trittstein gelegt.



© Martin Preiswerk

Die Beringung der Mauersegler beim Schulhaus Feld hat am 5. Juli 2023 stattgefunden.

Wie im Vorjahr haben die Mauersegler in rund 40 % der Nistkästen gebrütet. Wir konnten 50 Jungvögel und 7 Altvögel beringen. 3 Mauersegler hatten bereits einen Ring, einer trägt seinen Ring seit 2014, die anderen sind 2019 und 2022 beringt worden.

Bild: Röbi Sand verpasst mit viel Feingefühl dem jungen Mauersegler einen Aluring der Vogelwarte Sempach.



© NVK

Nach der Sommerpause standen wiederum die Pflegeeinsätze auf dem Programm:

16.09.2023 Pflorgetag im Uewachs, Entenweiher und Lufingerweiher.

Der Einsatz für die Natur wird von allen Beteiligten mit viel Engagement und Freude geleistet. Das gute Gefühl eines Gemeinschaftserlebnisses und das feine Znüni und Mittagessen sind der verdiente Lohn. Alles war bestens organisiert und vorbereitet von Sara Hofer und Yvonne Eickmann. Vielen herzlichen Dank dafür!

21.10.2023 Nistkastenreinigung

Nach Dauerregen in der Nacht haben sich die Wolken aufgelockert und die 3 Gruppen konnten ohne Regen auf die Suche nach den Nistkästen gehen. Bestens ausgerüstet und organisiert von Carmen, machten sich die 14 Freiwilligen an die Arbeit. Schliesslich waren fast 100 Nistkästen gereinigt, und die Brutvögel können sich im Frühling über saubere Wohnungen freuen. Von allen

Beteiligten sehr geschätzt wurde die ausgezeichnete Gerstensuppe von Andi Hildebrand und der feine Kuchen als Dank für die geleistete Arbeit.

Im Februar sind 2 weitere Nistkästen für Mauersegler an einer Liegenschaft gegenüber dem Schwalbenhaus angebracht worden. Noch blieben sie unbenutzt.

Im Mehlschwalbenhaus haben in mehr als der Hälfte der Nester Bruten stattgefunden. Die Kunstnester an der Lindenstrasse und im Brunnergässli blieben leider noch unbewohnt.



Verschiedenes

Der Vorstand wünscht sich eine verstärkte Zusammenarbeit mit Naturschutzvereinen in der Region. Ein erster Schritt dazu hat am 26. 10.2023 in der Stadtbibliothek Opfikon stattgefunden. Der Naturschutzverein Mittleres Glattal (NVMG) und die Stadtbibliothek Opfikon haben zu einem Vortragsabend über Käfer eingeladen. Nach dieser theoretischen Einführung in die Welt der Käfer durch die ausgewiesene Käferspezialisten Adrienne Frei, wird nun im Sommer 2024 eine praktische Exkursion in Kloten stattfinden.

Schliesslich sind noch 2 aussergewöhnliche Ereignisse zu erwähnen: Aufsehen erregten seltsam anmutende Vögel mit langen Schnäbeln beim Flughafen. Ein Waldrapp-Paar hatte eine Garage in Rümlang als geeigneten Brutplatz befunden, und zog erfolgreich 2 Junge auf. Während einiger Zeit im Spätsommer konnte man die ganze Familie bei der Nahrungssuche von der Panzerpiste aus beobachten.

Eher unerfreulich war dann die Entdeckung eines unerwünschten Käfers in Kloten. Der Japankäfer löste heftige Abwehrreaktionen aus. Es gab Sperrgebiete, Bekämpfung mit Insektizid und Fallen, um das Ausbreiten des invasiven Käfers zu verhindern. Sowohl Larven/Engerlinge als auch Käfer können grosse Schäden an zahlreichen Pflanzenarten verursachen.

Finanzen / Mitgliederzahlen

Unser Kassier, Hans Baumgartner, kann eine erfreuliche Jahresrechnung präsentieren. Die Ausgaben hielten sich im Rahmen des Budgets, während bei den Einnahmen unverhoffte Beiträge zu verbuchen waren.

Nicht dass plötzlich der Verein sich über einen riesigen Mitgliederzuwachs freuen könnte – leider gehen die Mitgliederzahlen zurück. Ausserordentliche grosszügige Spenden haben zu diesem positiven Ergebnis geführt.

Dank

Meinen Dank möchte ich zuerst einmal an die grosszügigen Spender*innen aussprechen, die so zum Ausdruck bringen, dass ihnen der Schutz der Natur und unsere Umwelt ein wichtiges Anliegen ist. Gleiches gilt selbstverständlich auch für alle unsere Mitglieder, Spender*innen, Gönner*innen und freiwillige Helfer*innen.

Eine unentbehrliche Aufgabe im Verein übernimmt der Vorstand. Ich bin dankbar, dass ich immer auf die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleg*innen vertrauen kann.

Ich freue mich auch sehr über gute Kontakte mit der Stadt Kloten und dem Förderverein Hegnerhof. Nur so gelingt es uns, die vielfältigen Herausforderungen zu meistern.

Martin Preiswerk

«Ausflüge, die den Horizont erweitern» BirdLife Zürich Exkursionsprogramm 2024

Das beiliegende Exkursionsprogramm von BirdLife Zürich lädt Sie zu verschiedenen Naturerlebnissen im ganzen Kanton Zürich ein.

Samstag, 26. Mai 2024: Aktionstag für eine lebenswerte Stadt Kloten



© pro natura

Kloten ist in einem starken Wandel: Die Wohnbevölkerung wächst, und der Bedarf an Wohnraum steigt. Der verfügbare Raum in unserer Stadt ist aber beschränkt. Darum heisst die Lösung heute: Verdichtetes Bauen. Doch ist die Gefahr gross, dass die Natur dabei vergessen geht. Grünflächen werden überbaut, Bäume verschwinden. Wir müssen unserem Lebensraum Sorge tragen. Wir alle möchten in einer Umgebung leben, wo wir uns wohlfühlen und auch erholen können.

Eine lebenswerte Stadt muss auch genügend Raum für die Natur bieten. Gebiete, wo Käfer, Wildbienen, Pflanzen, Hecken, Bäume ihren Platz haben. Es sind die Lebensräume, die wichtige ökologische Leistungen erbringen. Schattenspendende Bäume speichern Wasser und verbessern die Luftqualität. Blühende Blumenwiesen sind eine Augenweide für uns Menschen und gleichzeitig eine Nahrungsquelle für viele Insekten und Schmetterlinge.



© ARTENREICH BOLINGER GÄRTEN AG

Dass wir in Kloten unseren Wohnraum dank einer naturnahen Umgebung attraktiv und lebenswert erhalten, dazu können alle Bewohner*innen dazu beitragen.

Am Samstag, 26. Mai 2024 veranstaltet die Stadt Kloten, zusammen mit dem Förderverein Hegnerhof, dem NVK und in Zusammenarbeit mit Klotener Gartenbauunternehmen, einen Informationstag. Wir informieren zum Thema Natur im Siedlungsraum. In einem Workshop erhalten Sie Tipps und Anleitungen, wie die Biodiversität auf dem Balkon, der Terrasse oder im Garten gefördert werden kann. Lassen Sie sich begeistern

von den einfachen praktischen Möglichkeiten und legen Sie einen wichtigen Baustein für die Biodiversität.

Wie steht es um die Biodiversität in Kloten?

Als Grundlage für die Biodiversitätsförderung in der Stadt Kloten wurden im vergangenen Jahr in verschiedenen Teilgebieten auf Stadtgebiet faunistische Kartierungen gemacht. Im Auftrag der Stadt Kloten haben Spezialisten bestimmte Tiergruppen in den 5 Gebieten innerhalb und ausserhalb des Stadtgebietes erfasst.

Die Ergebnisse zeigen eine erstaunliche Vielfalt. Insgesamt konnten 160 Arten nachgewiesen werden, darunter auch 21 sogenannte Rote-Liste-Arten, die in der Schweiz als gefährdet eingestuft werden.

Viele der Arten sind typische Bewohner des untersuchten Lebensraumes und können nur dort überleben. Aus den Ergebnissen dieser faunistischen Bestandsaufnahme lassen sich angepasste und gezielte Massnahmen ableiten zur Förderung bestimmter Arten.

Unsere Natur ist unsere Lebensgrundlage



Die Biodiversität ist für uns von unschätzbarem Wert. Intakte Ökosysteme sichern Nahrung, saubere Luft, Trinkwasser und fruchtbare Böden. Sie sind unsere Lebensgrundlage. Sie bieten aber auch Schutz vor Naturgefahren, wie zum Beispiel der Bergwald bei Lawinen. Und nicht zuletzt dienen sie unserer Erholung: Grünräume verbessern die physische, psychische und soziale Gesundheit.

Zahlreiche Wirtschaftszweige, von der Nahrungsmittelproduktion über die Pharmaindustrie und die Holzwirtschaft bis hin zum Tourismus, sind auf eine intakte Biodiversität angewiesen. Unser Wohlergehen und unsere Lebensqualität hängen unmittelbar vom Zustand der Biodiversität ab.

© Trägerverein Biodiversitätsinitiative

Pfahlbau-Stadt Kloten?

Markieren farbige Holzpfähle und Markierungen mitten durch die Stadt eine Transformation zu einer modernen Pfahlbausiedlung? Nein – es sind Zeichen, die auf eine Zukunft mit einem Tram durch das Zentrum von Kloten ankünden. Der Vorstand des NVK steht hinter dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs, doch zum vorliegenden Projekt gehen die Meinungen auseinander. Wir bedauern, dass entlang des Altbaches viele Bäume weichen müssen und der Glattalbahnverlängerung zum Opfer fallen. Andererseits sehen wir auch eine ökologische Aufwertung des Altbaches im Zusammenhang mit der Ver-

besserung eines Hochwasserschutzes. Einen wesentlichen Beitrag für die Natur sehen wir in der Verlegung des Bedenseebaches beim Gwärfhölzli. Man darf der VBG zugestehen, dass bei diesem Projekt dem Naturschutz die gleiche Aufmerksamkeit wie der Mobilität gewidmet wurde. Zusammen mit Umweltfachleuten des Kantons und dem WWF Zürich konnte der NVK in einer Umweltgruppe unsere Anliegen in mehreren Sitzungen einbringen. Unser Ziel war es, einen grösstmöglichen Nutzen für die Natur zu erreichen.



Der Vorstand sucht neue Kräfte

Bei der kommenden Generalversammlung vom 4. März sind Wahlen angesagt. Wir haben zwei Rücktritte im Vorstand. Auch das Amt einer Rechnungsrevisorin oder eines Rechnungsrevisors ist neu zu besetzen.

Die Arbeit im Vereinsvorstand ist ein Lernfeld, wo man sich Wissen und Erfahrung aneignen kann. Wir suchen Personen, die sich für den Umwelt- und Naturschutz einsetzen wollen und die beim Naturschutzverein Kloten

bestimmte Projekte, wie z.B. Amphibienschutz oder das Projekt «Baum pro Kind» weiter voranbringen möchten.



Aus der Tätigkeit unseres Dachverbandes BirdLife Schweiz 2023

Der Naturschutzverein Kloten ist eine der 430 lokalen Sektionen von BirdLife Schweiz. Zusammen mit 69'000 Mitgliedern engagieren wir uns gemeinsam mit Herzblut für die Natur.

BirdLife Schweiz setzt sich auf nationaler und internationaler Ebene für zahlreiche Schutzprojekte für gefährdete Arten und ihre Lebensräume ein.

Der beiliegende Kurzzjahresbericht gibt einen Überblick. Informieren Sie sich auch auf der Website: www.birdlife.ch

Impressum
Das Mitteilungsblatt des Naturschutzvereins Kloten erscheint zweimal jährlich.
Redaktion und Layout: Martin Preiswerk

IBAN ZKB-Konto: CH46 0070 0114 9009 6552 3

QR-Code Website
Naturschutzverein
Kloten



Beilagen:

- Mitglieder-Jahresrechnung 2024
- Exkursionsprogramm 2024 BirdLife Zürich
- Kurzzjahresbericht 2023 BirdLife Schweiz